

Erfolgreiche, lymphologische Wintertagung von 11 – 13. Jänner 2013 in Walchsee

Ca. 120 Teilnehmer erfuhren Wissenswertes bei der ersten internationalen Fachtagung für Lymphologie in Walchsee.

Walchsee. Die Gesellschaft für manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Lymphologie lud von 11. bis 13. Jänner 2013 zu einer internationalen Fachtagung zum Thema „Lymphologie in Theorie und Praxis“. Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus den Niederlanden, Deutschland, der Schweiz, Australien und Österreich präsentierten einem interessierten Fachpublikum aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien, Kroatien und Israel das breite Spektrum der Versorgungslage und Behandlungskonzepte im deutschsprachigen Raum. Zudem wurden Grenzen und Möglichkeiten der Diagnostik bis hin zu therapeutischen Möglichkeiten thematisiert und diskutiert. Renommierete Fachaussteller und Experten aus Österreich, Deutschland und den USA stellten im Rahmen der Fachtagung Neuerungen und Entwicklungen im Bereich der Lymphologie vor. „Wir sind sehr stolz, dass wir das Ziel unserer Tagung erreichen konnten – nämlich einen gegenseitigen Austausch von Wissen, Erfahrungen und Innovationen herzustellen. Das Feedback der 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war so positiv, dass wir für das Jahr 2014 bereits eine Sommertagung andenken“, bestätigt Dieter Wittlinger, Sekretär der Gesellschaft für Manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder.

Der mit EUR 2.500,00 dotierte Dr. Vodder/G. Wittlinger-Preis ging an Thomas Seitz und Dr. Angela Lee-Schultze

In praxisorientierten Workshops wurden Anwendungen wie Bandagieren, Kinesiotaping, Kompression und Hivamat (= Massage tiefliegender Strukturen mittels Gerät) vertieft. Der Festvortrag von Prof. Hildegard Wittlinger über die Geschichte der manuellen Lymphdrainage umrahmte die Fachtagung. Ein besonderes Highlight war die Verleihung des Dr. Vodder/G. Wittlinger-Preises an Thomas Seitz für seine wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel „Effektivität der Manuellen Lymphdrainage bei sekundärer Lymphabflussstörung“ und Dr. Angela Lee-Schultze für ihre wissenschaftliche Arbeit: „Über die Wirkung der Manuellen Lymphdrainage – eine retrospektive Studie“. Zwischen den Vortragsblöcken hatten die Besucher die Möglichkeit, das attraktive Bewegungsangebot der winterlichen Kaiserwinklgemeinde zu nützen und mit Rodeln, Langlaufen und Schneeschuhwandern kennen zu lernen. Schließlich spielt Bewegung auch in der Therapie von lymphologischen Krankheitsbildern eine zentrale Rolle.

